

Vielen Dank für die Blumen

{ ... Geburtstagsgeschenke 2013 }

Von jwisung

Kapitel 3: Aber bitte mit Streusel!

25. O2 — alles Gute zum Geburtstag, abgemeldet

O1. □□s□□□□ — schicksal.

„Glaubst du an Schicksal?“ Erst ist es still und beinahe hätte Neva Leo getreten, aber dann schaut er von seinem Buch auf. Sie sitzen im Squid 2.0, warten auf die anderen die an der Tankstelle neues Benzin und Essen kaufen. Da ist was Seltsames in seinen Augen, etwas wie eine Ahnung vielleicht. Aber er schüttelt bloss den Kopf. „Ich denke lieber, dass es mein Verdienst ist, dass ich das Leben führe, das ich verdiene. Wieso?“ Er nimmt einen Schluck von seinem Mountain Dew und sie schüttelt bloss den Kopf. All ihre Worte sind aus ihrem Kopf verschwunden. „Nur so.“

O2. □□□□□□□□ — schummeln.

Für eine Sekunde schaut sie nicht hin und schon stimmt etwas mit dem Streuselkuchen nicht. Raphael sieht unschuldig aus, das Gesicht so blank und emotionslos wie sonst eigentlich auch. „Das nennt man Schummeln“, tadelt Juliette und knufft ihn in die Schulter. Er sieht sie pikiert an, wortlos (wie eigentlich alles was er tut, von den Auseinandersetzungen mit seinem Bruder abgesehen). Das gehört wohl zu den R.Dillon'schen Mysterien. Er zieht sie am Handgelenk zu sich herunter, ganz sacht, und dann küssen sie plötzlich. „Und wie nennt man das?“ Seine Frage ist so unschuldig, eigentlich könnte sie ihn gleich erneut dafür boxen.

O3. 00000000 — dramatisch.

Manchmal fragt David, ob Elyon ihm deshalb so unsympathisch war, weil sie es schaffte, aus jeder ihrer — zugegebenermaßen sehr unangenehmen — Begegnungen ein riesiges Drama zu machen. Er mochte die Welt so wie sie für ihn war, nämlich unkompliziert, gerne, thank you very much. Er brauchte niemanden, der sein Leben in einen unglücklichen Abklatsch von ‚Gossip Girl‘ verwandelt und deshalb macht er lieber einen riesigen Bogen um sie. Aber als sie unglücklich mit ihrem Kaffee dasitzt, kann er es doch nicht lassen, ihr ein mürrisches ‚Hallo‘ zu schenken. Man(n) ist auch nicht ganz herzlos. Sie mussten ja nicht gleich Freunde werden.

O4. ♣00000000s — Fingerspitzen

Aryas Finger sind – so wie so ziemlich alles an ihr – schrecklich klein. Und niedlich, aber das darf Gendry nicht laut sagen, sonst wird sie ihn erst treten, dann boxen und dann wird sie ihn spüren lassen, was ihre Finger ausser Bierbecher halten sonst noch so können. Es ist eine gemeine Form der Tortur, eine die ihn hilflos macht. Aber als er ihre Fingerspitzen auf seinem Handrücken spürt, tut er es trotzdem. Er denkt sich nichts dabei. Und dann tritt sie ihn, boxt ihn in den Arm und bringt ihm bei, was Arya Starks Fingerspitzen sonst noch können, ausser süß sein.

O5. 0000000000 — wassermelone.

Diäten machen nicht glücklich. Und wenn man Pech hat, machen sie auch nicht dünn. Immerhin kann kein Mensch sich beispielsweise 24 Stunden am Tag von Wassermelonen ernähren. Da gehen tausend wichtige Nährstoffe verloren und man muss alle fünf Minuten aufs Klo. Lästig, nicht? Ausserdem wird’s schnell langweilig. Man kann auch nicht die ganze Zeit nur Süßes füttern, auch wenn’s irgendwie nach einer viel besseren, schöneren Option klingt, oder? Ein Gleichgewicht ist wichtig für einen gesunden Geist – und wir sprechen hier nicht nur von Essen.

00s0000 000 000 000 00ss00000000 000 00 000 s0000s00. 00000000 0000 000 000000 00s000 s000 000 00000000000 000000 000 00f 000000 0000. 0000 s0000s00 0000000 0000s 00ss00. 00s0 000000 000 s0000s00!